

EWU-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein
Jahreshauptversammlung 07.02.2015
Wirtshaus Oering

Beginn: 18:15

Ende: 22:10

Anwesende gesamt: 55

Anwesende Mitglieder: 47

Stimmberechtigt: 45 (2 unter 14 Jahren)

Gäste: 8

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters, Wahl des Protokollführers, Wahl des Wahlleiters

Andrea Duckstein-Otten begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt für so zahlreiches Erscheinen. Da der bisherige Veranstaltungsort „Margaretenhoff“ in Kisdorf nur 2 Räume hat und beide für uns nicht ideal sind (einer zu groß, einer zu klein), sind wir dieses Jahr nach Oering umgezogen.

Andrea stellt fest, dass die Einladungsfrist eingehalten wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Versammlung hat keine Einwände.

Andrea schlägt sich als **Versammlungsleiterin** vor. Der Vorschlag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen

Maika Sprung wird als **Protokollführerin** vorgeschlagen, auch dies wird von den Anwesenden angenommen.

2. Jahresbericht 2014

Andrea Duckstein-Otten beginnt mit dem Jahresbericht 2014. Der Jahresbericht und die Vorausschau auf 2015 werden auf Grund der anstehenden Wahlen kurz ausfallen. Fragen sind aber natürlich gerne gesehen.

Andrea hat sich intensiv mit der Mitgliederstruktur auseinandergesetzt. Wir haben 85 Jugendliche im LV, das sind deutlich mehr als Andrea erwartet hätte. Knapp die Hälfte der Jugendlichen sind bereits 18 oder 19 Jahre alt. Der Vorstand hält eine Förderung der jüngeren Jugendlichen sowie eine Mitglieder Gewinnung für dringend notwendig. Andernfalls stehen wir in ein paar Jahren ohne Jugendliche Mitglieder da.

Turniere

Evelyn Martens berichtet kurz über die stattgefundenen Turniere in 2014 und bringt einen Ausblick auf 2015. Sie hat eine Starterstatistik angefertigt. Luhmühlen ist bei uns das größte Turnier und bundesweit das zweitgrößte AQ-Turnier nach der Doppelshow in Kreuth. Seit 2007 hat sich die Anzahl der Turniere deutlich nach oben verändert. In 2014 und 2015 hatten/haben wir 10 C-Turniere.

Evelyn hat sich mit den Neuerungen für 2015 beschäftigt und gibt der Versammlung einen kleinen Überblick

:

- Ranch Riding ist als neue Disziplin dazu gekommen. Sie muss zwingend für alle Leistungsklassen angeboten werden und besteht aus einer Einzelpattern. Die Pattern sind im Regelbuch vorgegeben. Natürlicher, schicker Look von Pferd und Reiter ist erwünscht. Die AQHA-Regeln gelten bei der EWU nicht: Silber, Hufblack etc. sind

nicht verboten, werden aber auch nicht besser bewertet. Man muss sich auch nicht zwischen Pleasure und Ranch Riding entscheiden.

- Reining: Teilnahme an der Prüfung nur noch mit geeignetem Beschlag erlaubt. Unbeschlagen ist verboten. Norbert Kühn hat mit Mike Stöhr telefoniert deswegen. Es gibt noch keine genaue Definition, was genau gewünscht ist an Hufeisen. Dies wird auf der Richterversammlung Ende Februar besprochen. Aktueller Stand ist, dass jeder Beschlag erlaubt ist. Hufschuhe mit Eisen drunter sind nach jetzigem Stand erlaubt. Nach der Richterversammlung wird ggf. eine Veröffentlichung dazu erfolgen was genau erlaubt und was verboten ist. Der Vorstand wird die Veröffentlichung der Bundes-EWU dazu auf der Homepage verlinken. Jeder Turnierteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, sich über die gültigen Regeln dazu zu informieren. Laut Info von Mike werden die Beschläge vor Beginn der Prüfung kontrolliert. Wie das organisatorisch ablaufen soll ist noch nicht geklärt. Norbert hat zwei Slidingeisen mitgebracht. Babyslider wären zu empfehlen (schmalere Schenkel und nicht so lang). Norbert bezieht diese beim Hersteller Double S. Diese sind auch für Weidepferde nutzbar. Auch ganz normale Eisen sind erlaubt und sicherlich besser als gar kein Eisen. Norbert empfiehlt sich mit seinem eigenen Schmied dazu zu beraten.
- LK 3 B und LK 3 A reiten zukünftig dieselben Pattern in der Reining. LK 4 bekommt eigene einfachere Pattern.
- Trail: die Verweigerung an einem Hinderniss erfordert ein zweites Anreiten des Hindernisses. Jedoch ist gleichzeitig zu beachten, dass die 3. Verweigerung im gesamten Parcours zum Nullscore führt.
- Showmanhip: Linksdrehungen sind nicht mehr erlaubt, Walk Trot Teilnehmer dürfen jetzt auch die normale SSH starten
- Klarstellung: Führkette über der Nase oder unter dem Kinn erlaubt
- LK 3 B darf auch Jungpferde-Prüfungen reiten
- LK 4 Teilnehmer bekommen auf D-Turnieren nun Punkte mit dem Faktor 0,5
- Der Horse & Dog Trail geht ab 2015 nicht mehr in die Wertung zum All-Around-Champion ein
- Walk Trot und Führzügel Reiter müssen (altersunabhängig) immer mit Helm reiten

Astrid Groth hat im letzten Jahr mit Janosch Theine nach einem Seminar gesprochen. Allgemein fallen auf Turnieren immer die negativen Reiter auf. Für 2015 ist für die Turniere die Aktion „fairer Turnierreiter“ geplant. Die Teilnehmer sollen hierbei auf dem Turnier abstimmen, wer ihrer Meinung nach auf diesem Turnier der fairste Reiter war. Dieser erhält am Sonntag eine Medaille und einen kleinen Sachpreis. Die Abstimmenden kommen in einen Lostopf aus dem am Ende des Turniers ein kleiner Sachpreis ausgelost wird.

Evelyn gibt einen kleinen Ausblick auf die Saison 2015. Die genauen Termine mit Nennschluss etc. entnimmt bitte unserer Homepage.

Evelyn wird die neue Leistungsklasseneinteilung noch bei uns auf der Homepage veröffentlichen. Sie bittet darum, dass die Reiter vor Abgabe der Nennungen selbst prüfen, ob ihre Leistungsklasse noch stimmt und ob die Pferde noch registriert sind. Dies erleichtert die Arbeit der Meldestellen erheblich.

Britta Kühl-Bohnee hat eine Frage zu den 1-Tages C-Turnieren. In 2014 waren oftmals die Prüfungen für LK 1-3 zusammen ausgeschrieben, sie findet das nicht gerecht. Evelyn informiert, dass die jedoch Veranstaltersache ist und wir als Landesverband hier nichts ausrichten können.

Jugendarbeit

Isabel Hübner kann leider nicht anwesend sein, Andrea berichtet stellvertretend. Isabel hat einige Trainingstermine organisiert und auch den Kader auf der German Open betreut. Sie wird auch in 2015 gerne wieder für Jugendtrainings zur Verfügung stehen.

Kader

Amrei berichtet über die Trainingstermine. Alle Termine waren für die Jugendlichen und die Erwachsenen offen. Es gab leider wenig Teilnehmer bei den Trainings, was Amrei sehr schade findet. Trainingstermine mit namenhaften Trainern sind finanziell schlecht möglich. Amrei wünscht sich für 2015 mehr Teilnahme von den Reitern.

Vor 2 Wochen hat ein Treffen mit den GO-Reitern stattgefunden. Dort wurde beschlossen, dass die Termine grundsätzlich weiterhin so stattfinden sollen. Die Reiter haben gemeinsam beschlossen, dass zukünftig die Teilnahme an 2-3 Terminen verpflichtend ist, um auf der GO in der Mannschaft reiten zu dürfen. Das erste Training findet Ende März bei Detlef statt, der genaue Termin wird noch auf der Homepage veröffentlicht. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Breitensport

Astrid Groth berichtet über die in 2014 stattgefundenen Seminare. Die angebotenen Seminare waren nach und nach immer besser besucht:

- Gebisskunde mit Karl-Friedrich von Holleufer
- Breitensportturnier Kreis Rendsburg-Eckernförde in Friedensthal bei Eckernförde. Hier wurden Trail und Horsemanship angeboten. Besonderheit dabei: Prüfung 2.Chance. Das heißt der 1.Ritt ist ohne Bewertung, im Anschluss gibt der Richter ein Feedback und Tipps und erst der 2.Ritt wird bewertet.
- Wochenendkurs mit Marina Perner in Kaltenhof bei Kiel. Auch Teilnehmer anderer Reitweisen und viele Zuschauer waren anwesend.
- Seminar „Muskuläre Probleme“ mit Janosch Theine auf dem Hof Himmelsmoor in Duvenstedt → der Kurs war schnell ausgebucht

Astrid hat auch andere Veranstaltungen im Breitensportbereich besucht um die Arbeit bei uns im Verein voranbringen zu können:

- Treffen der Breitensportwarte der Kreisreiterbünde
- Treffen zum Thema Reitwegenetze beim PSH

Astrid hat auf den Reiterflohmärkten in Lentföhrden und Appen einen Infostand gemacht, auf beiden Veranstaltungen war Conny Lübke mit Vorführungen vertreten, in Lentföhrden waren Kai und Silke Lahann mit vor Ort und haben den Horse & Dog Trail vorgestellt. Das Interesse an unserer Reitweise war dort sehr groß.

Die Bundes-EWU hat ein Programm „Reitzeit“ ins Leben gerufen. Astrid gibt dazu ein Infoblatt rum. Weitere Infos dazu gibt es auf der Homepage der Bundes-EWU www.westernreiter.com

Astrid gibt einen Ausblick auf 2015:

- Kurs mit Oliver Wehnes Ende März. Ausschreibung kommt voraussichtlich nächstes Wochenende online. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben, ggf. wird eine Warteliste geführt.
- Breitensportturnier Friedensthal wird wieder angeboten
- diverse Seminare mit und ohne Pferd sind in Planung

Astrid nimmt auch gerne andere Breitensportveranstaltungen mit in unseren Terminplan auf.

Andrea übergibt das Wort an **Kai Lahann** für einen Bericht über das Breitensportcamp. Sie dankt ihm für sein großes Engagement.

Kai berichtet über das BSC 2014. 2014 hat das Camp wieder auf der Ramm Ranch stattgefunden, auch in 2015 werden wir dort zu Gast sein. Der Termin für das diesjährige Camp ist der 10.-14.08.

Das Instruktorenteam besteht bisher aus 4-5 Personen. Kai vergrößert das Team um eventuelle Ausfälle kompensieren zu können. Letztes Jahr war das erste Mal ein Junior Instruktor tätig. Dies war eine ehemalige Teilnehmerin solcher Camps die nun selbst dort als Instruktor vor Ort ist. Aktuell sind auf dem Camp jeweils 4 „Vollzeit“ Instruktoressen und 2 Springer aktiv.

Kai bittet um Mithilfe für sein neues Projekt: er bietet ein Stipendium für Teilnehmer an, die von dem Camp profitieren könnten und das Camp auch durch ihre Persönlichkeit zu fördern. Kai hat hierfür bereits 2 feste Sponsoren finden können, ein Dritter ist angesprochen worden. Pferdebesitzer können ihre Reitbeteiligung, Stallbesitzer ihre „gute Seele“ vorschlagen. Jeder der bereits als Horseman positiv aufgefallen ist darf vorgeschlagen werden, alters- und reitweisenunabhängig. Eine EWU-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Einzige Bedingung: die vorgeschlagenen Personen müssen nach dem EWU Regelbuch noch Jugendliche sein. Ein Pferd muss mitgebracht werden, lediglich die Kosten sind über das Stipendium abgedeckt.

Entschieden wird über das Stipendium von einem unabhängigen Gremium (Nicole Ramm, Rosi Engelke und die Junior Instruktorin Anna) entschieden. Bei zu vielen Vorschlägen entscheidet im Zweifel das Los.

Bert Lüttich berichtet kurz über die stattgefundenene Rallye. In 2014 erstmals auf dem neuen Hof in Hollenstedt. 9 Teams sind gestartet. Die Rallye wird auch 2015 wieder stattfinden, Termin 17.10.2015. Bert freut sich über neue Helfer.

Bert und Claudia werden am 20.06. ein kleines breitensportliches Hausturnier anbieten. Schwerpunkt wird die Ranch- und Rinderarbeit sein.

Pressearbeit

Wencke Rohwedder berichtet über ihre Arbeit. Sie ist auf Hilfe der Mitglieder bzgl. der Berichte angewiesen. Diese müssen schnellstmöglich bei ihr sein, damit sie veröffentlicht werden können. Zwingend notwendig sind dazu Autor des Textes und Inhaber der Bildrechte. Wencke hat Kontakte zur KN und Hamburger Abendblatt geknüpft für Berichte. Sie freut sich auch über Unterstützung bei ihrer Arbeit.

3. Finanz- und Aktivitätenplan 2014

Rosi Engelke berichtet über die Kasse. Die Berechnungen liegen aus.

Bevor Rosi beginnen kann ehrt Andrea sie für nunmehr 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenwartin und bedankt sich im Namen des Landesverbandes für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß.

In 2014 haben wir viel Geld ausgegeben für Landesverbandsjacken und die Turnierhelferkleidung. Möglich wurde dies durch den Zuschuss des Bundesverbandes in Höhe von 4.000,-€. Das Geld wurde für die Turnierhelferkleidung der Landesverbandshelfer und die Stewardzuschüsse für die C-Turnier Veranstalter verwendet.

Die Helferjacken können nachbestellt werden, ebenso auch die neuen Landesverbandsjacken, die in 2014 pünktlich zur German Open angeschafft wurden. Die Landesverbandsjacken werden auch in 2015 50,-€ für GO-Reiter und 85,-€ für alle anderen kosten. Der LV zahlt 95,-€ pro Jacke, es wird also jeder bezuschusst.

Rosi berichtet, dass die Mitgliedsbeiträge zu 70% beim Bund verbleiben, darum sind die Einnahmen trotz 650 Mitgliedern nicht höher.

Für Zuschüsse des Bundes müssen wir jedes Mal wieder kämpfen. Die Zuschüsse sind nicht planbar, da sie jedes Mal anders gewährt werden.

Den meisten Landesverbänden geht es finanziell schlechter, wir sind im guten Mittelfeld, da wir viele Mitglieder haben. Der Bundesverband verbraucht die 70% der Beiträge u.a. für das Personal der Geschäftsstelle, Richterausbildung, Vereinszeitschrift „Westernreiter“, Westop etc.

Holger Ramm schlägt vor eine Satzungsänderung wg. 70%/30%-Verteilung zu beantragen.

Henning Ramm schlägt vor die Richter, die tatsächlich aktiv sind an den Ausbildungskosten zu beteiligen. Leider ist das nicht realisierbar.

4. Vorausschau 2015

Rosi stellt die Vorausschau für 2015 vor. Der Vorstand hat einen Sparkurs ausgerufen, um wieder ein Polster anlegen zu können für neue Investitionen.

Die Bezuschussung der Kurse wird weiter laufen. Pro Mitglied sind max. 2 Tage mit jeweils 25,-€, maximal also 50,-€ möglich.

Alle GO-Teilnehmer erhalten 50,-€ Zuschuss vom Landesverband. Der Fanzuschuss beim Bund wird wieder beantragt. Hierfür benötigt Rosi hinterher die Tankquittungen derjenigen, die nach Kreuth gefahren sind.

Der Landesverband übernimmt weiterhin die 50,-€ Turniergebühr beim Bund für die C-Turnier Veranstalter.

Das Forum bleibt weiter bestehen. Es ist nur kostenpflichtig wenn keine Werbung dort läuft. Diese hat Rosi nun abbestellt, das Forum bleibt also bestehen.

Die Kosten Weihnachtsfeier/Nordcup beinhalten die Kosten in Oering und für Urkunden, Medaillen, Blumenstraße etc.

Alles Weitere siehe Anlagen.

5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands

Nina Oelkers Schmitz und Karin Braasch haben die Kasse geprüft. Sie sind heute leider beide verhindert. Norbert Kühn liest einen Bericht der beiden vor. Beide haben vollständige und vorbildlich geführte Unterlagen vorgefunden, alle Fragen konnten von Rosi auf Anhieb beantwortet werden, es gab keine Beanstandungen.

Norbert stellt im Auftrag der Kassenprüfer einen **Antrag auf Entlastung des Vorstands**.

Der Antrag wird von den Anwesenden **einstimmig angenommen**. Der Vorstand ist damit entlastet.

Andrea schlägt eine kurze Pause vor.

6. Vorstandswahl

Andrea erläutert kurz den allgemeinen Ablauf der Wahl → erst Vorstand, dann Beirat, danach kurze Pause in der der Beirat seinen Sprecher wählt.

Für unsere Wahlen brauchen wir einen Wahlleiter. Harald Kolbe wird von Andrea vorgeschlagen, es gibt keine Einwände dagegen.

Der Wahlleiter möchte gerne so verfahren, dass alle Ämter offen durch Handzeichen gewählt werden, außer ein Mitglied beantragt speziell für dieses Amt geheime Wahl. Durch Abfrage der Stimmen gegen diesen Kandidaten und der Enthaltungen wird die Anzahl der Stimmen für den Kandidaten ermittelt.

Britta Kühl-Bohnee möchte gerne geheim wählen. Henning Ramm schlägt vor den geschäftsführenden Vorstand (1.+2. Vorsitzender und Kassenwart) geheim zu wählen und den Rest offen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Wahlhelfer für die geheime Wahl sind Michael Engelke und Jörg Martens.

1.Vorsitzende/r: Vorschläge: **Andrea Duckstein-Otten** wird vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Andrea stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Dafür: 42 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Andrea nimmt die Wahl an.

2.Vorsitzende/r: Vorschläge: **Manfred Teegen (Monsi)** wird von Amrei vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Monsi stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Dafür: 34 Dagegen: 1 Enthaltungen: 6

Es wurden nur 41 Stimmen abgegeben, 4 Personen haben keinen Stimmzettel abgegeben. Es stellt sich die Frage, ob die Wahl damit ungültig ist. Rosi hat die Satzung dabei, Harald und Rosi prüfen das Wahlrecht.

Laut Satzung: Mitgliederversammlung Absatz 3: mit einfacher Mehrheit wird ein Beschluss gefasst. Die Wahl ist somit gültig

Monsi nimmt die Wahl an.

Kassenwart/in: Vorschläge: **Rosi Engelke** wird vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Rosi stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Dafür: 43 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1

Rosi nimmt die Wahl an.

Schriftführer: Vorschläge: **Maike Sprung** wird vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Maike stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis:

Dafür: 45 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Maike nimmt die Wahl an

7. Beiratswahl

Turnierwart: Vorschläge: **Evelyn Martens** wird vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Evelyn stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis:

Dafür: 45 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Evelyn nimmt die Wahl an.

Jugendwart: Vorschläge: **Norbert Kühn** wird vorgeschlagen und stellt sich und seine Ideen kurz vor. Norbert möchte den Jugendbereich voranbringen, gerne auch mit Unterstützung anderer. Isabel Hübner und Wencke Rohwedder werden den Jugendwart gerne unterstützen, beiden fehlt aber die Zeit das Amt voll auszuüben.

Norbert stellt sich zur Wahl

Weitere Vorschläge: Andrea Biesterfeldt, Andrea stellt sich nicht zur Wahl.

Ergebnis:

Dafür: 44 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Norbert nimmt die Wahl an.

Breitensportbeauftragter: Vorschläge: **Astrid Groth** wird vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Ergebnis:

Dafür: 45 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Astrid nimmt die Wahl an.

Pressewart: Vorschläge: **Wencke Rohwedder** wird von Rosi vorgeschlagen.

Wencke stellt sich wieder zur Wahl.

Weitere Vorschläge: keine

Ergebnis:

Dafür: 45 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Wencke nimmt die Wahl an.

Kaderchef: Vorschläge: **Amrei Plewe** wird von Rosi vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge: keine

Amrei stellt sich wieder zur Wahl.

Ergebnis:

Dafür: 41 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Amrei nimmt die Wahl an.

8. Bestätigung des Beiratssprechers durch die Mitglieder

Amrei Plewe ist zur Beiratssprecherin gewählt worden und nimmt dieses Amt gerne an. Die Anwesenden haben keine Einwände. Der Beiratssprecher ist stimmberechtigt im Vorstand.

9. Wahl der Kassenprüfer

Nina Oelkers-Schmitz und **Karin Braasch** haben bisher die Kasse geprüft. Beide stehen nicht wieder zur Wahl.

Vorschläge: **Henning Ramm, Heike Giese, Tanja Studt**

Weitere Vorschläge: keine

Harald stellt alle Kandidaten „im Block“ zur Wahl.

Ergebnis:

Dafür: 45 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Alle 3 nehmen die Wahl an.

10. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung

Termin: November 2015, voraussichtlich wieder in Kassel

Andrea und Monsi sind sowieso vor Ort zur Länderratssitzung und würden als Delegierte zur Verfügung stehen. **Maike Sprung** ist auf der letzten Delegiertenversammlung zur Kassenprüferin der Bundes-EWU gewählt worden und muss deswegen auch vor Ort sein. Sie würde auch wieder als Delegierte zur Verfügung stehen.

Vorschläge: Detlef Wenck, Britta Peters, Signe Pauls, Wencke Rohwedder

Vorschläge für Ersatzdelegierte: Amrei Plewe

Es erfolgt eine geheime Wahl, jeder Stimmberechtigte schreibt 3 Namen auf.

Ergebnis:

36 Stimmen Detlef, 34 Stimmen Britta, Ersatz Wencke 30 Stimmen. Die drei nehmen die Wahl an.

Die anderen 2 Delegiertenposten werden von Andrea, Monsi und Maike besetzt. Die Anwesenden haben keine Einwände.

11. Anträge an die Delegiertenversammlung, Anträge an die Regelbuchkommission

Norbert möchte eine konkretere Formulierung im Regelbuch wie der Beschlag für die Reining auszusehen hat. Bert möchte den Antrag ergänzen: die Bestimmungen über den Beschlag sind bei den Reining-Regeln nicht vermerkt, es steht nur bei den Ausrüstungsbestimmungen. Bert möchte dies gerne auch bei den Reiningbestimmungen stehen haben. Andrea gibt das an die Regelbuchkommission weiter.

Henning Ramm möchte mehr Pattern für 20x40m Reitplätze, damit die AQ Turniere und Landesmeisterschaften auch auf kleineren Reitanlagen als z.B. Luhmühlen und Kreuth stattfinden können. Für Suho und WR gibt es bereits je eine Pattern für einen 40er Platz.

Gabriele Krenz fragt bzgl. aktueller Pattern für Horse & Dog Trail. Die neuen Pattern stehen noch aus, sie sind noch nicht veröffentlicht. Andrea rechnet damit, dass das nach der Richterversammlung feststehen wird. Voraussichtlich Anfang März.

Es gibt keine weiteren Anträge oder Vorschläge

12. Verschiedenes

Harald Koble meldet sich zu Wort.

1. Musik/DJ auf der Weihnachtsfeier

Harald bemängelt die schlechte Musikanlage der letzten Weihnachtsfeiern. Er macht seit 40 Jahren professionell Veranstaltungen als DJ/Moderator etc. Er bietet sich für die nächste Weihnachtsfeier an. Andrea berichtet von der letzten Vorstandssitzung. Der Vorstand hat beschlossen auf den DJ zu verzichten, wenn die Mitglieder damit einverstanden sind. Eine Anlage für Hintergrundmusik und die Ehrungen stünde dann trotzdem zur Verfügung. Die Anwesenden möchten gerne DJ und Tanz. Anja Wrobel fände einen Wechsel des DJs gut,

ganz verzichten möchte sie nicht. Tanja Studt möchte auch nicht aufs Tanzen verzichten, solange dabei eine Unterhaltung trotzdem möglich ist. Vielleicht gäbe es auch die Möglichkeit den Tanz nicht die ganze Zeit anzubieten.

Anja schlägt vor die Ehrungen auf der Bühne abzuhalten um dem Ganzen einen festlicheren Rahmen zu geben.

Henning Ramm lobt den zügigen Ablauf der Ehrungen auf der Weihnachtsfeier. Er möchte auch nicht auf die Musik verzichten.

Der Vorstand wird dazu eine Entscheidung fällen und bedankt sich bei Harald für sein Angebot.

2. Losverkauf

Harald merkt an, dass viele keine Lose mehr abbekommen haben. Er schlägt vor weitere Losverkäufer einzusetzen und ggf. mehr Lose zu verkaufen. Andrea teilt den bisherigen Ablauf mit (jedes 3. Los gewinnt). Daniela Bauer schlägt vor die Lose direkt beim Einlass zu verkaufen an jeden der möchte. Der Rest könnte dann hinterher am Tisch verkauft werden. Rosi findet die Idee gut. Der Vorstand wird dazu entscheiden.

3. Möglichkeit der Aberkennung einer Trainerlizenz

Seit 2014 gibt es diese Möglichkeit. Harald möchte dazu die Meinung der Anwesenden hören, was für Verfehlungen passieren müssten, damit das gemacht werden kann.

Henning Ramm findet dies kein passendes Thema für unsere Versammlung. Signe gibt zu bedenken, dass bei schlechter Qualität des Trainers die Kunden ausbleiben.

Die Diskussion wird beendet.

Astrid Noeske fragt nach dem aktuellen Stand der Pferdesteuer. Dies ist jeweils Gemeindesache, da es eine Gemeindesteuer ist. Im Internet gibt es dazu gute Hilfestellungen. Henning Ramm hat sich hierzu schlaue gemacht und bietet seine Hilfe an, wenn jemand Fragen zu dem Thema hat.

Norbert Kühn spricht das Thema „Rücktritt von Walter Grohmann“ an. Er fragt wie es da nun weitergehen wird, insbesondere auch die German Open. Seine Aufgaben werden vom restlichen Bundesvorstand unter Leitung von Monika Aeckerle übernommen.

Signe spricht die neue Steward Fee an. Andrea erklärt dazu, dass die Stewardkosten eine neue Ausgabe des Veranstalters sind. Diese Kosten wurden in 2014 vom Landesverband übernommen, das kann dieses Jahr aber nicht mehr gemacht werden. Der Länderrat hat darum die Empfehlung an die Veranstalter herausgegeben die Steward Fee zu erheben. Bei Turnieren ab 80 Startern dürften die von uns vorgeschlagenen 2€ die Kosten annähernd decken. Die Gebühr darf natürlich auch höher oder niedriger ausfallen, wenn der Veranstalter dies so braucht.

Britta Peters fragt nach der Nordpferd. Detlef Wenck wird hier mit Sina Bender, Rosalee Biesterfeldt, Signe Pauls und Aileen Henning einen Auftritt einstudieren.

Jutta Boethling fragt warum die Versammlung schon so früh beginnt. Diese Bitte ist an den Vorstand rangetragen worden, damit diejenigen, die einen weiteren Heimweg haben nicht mehr so spät nach Hause kommen.

Nicole Ramm fragt nach einem Crashkurs Westop für die Veranstalter. Es wird ein Turnierleiter/Veranstaltertreffen vorgeschlagen für einen allgemeinen Austausch zur Organisation.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Andrea bedankt sich bei den Anwesenden für das Erscheinen und wünscht einen guten Heimweg.

Andrea schließt die Versammlung um 22:10 Uhr.

für das Protokoll

Maike Sprung
(Protokollführerin)

Andrea Duckstein-Otten
(1.Vorsitzende)